

*Zeven jaren gaan voorbij.*

## De Abt.

- 455 Dus ghinc si in een sondech leven.  
Want het es alover waer,  
Dat si langhe seve iaer  
Chemenen wijf ter werelt ghinc  
Ende meneghe sonde ontfinc,  
Dat haer was wel onbeguame,  
Die si dede metten lichame,  
460 Daer si cleine ghenuechte hadde in;  
Al dede sijt om een cranc ghewin,  
Daersi haer kinder met onthelt.  
Wat helpt al vertelt  
Die scamelike sonden, ende die zwaer,  
Daer si in was .xiiij. iaer!  
Maer emmer en lietsi achter niet,  
Hadasi rouwe oft verdriet,  
470 Sine las alle daghe met trouwen  
Die seven ghetiden van onser vrouwen.  
Die las si haer te loven ende teren,  
Dat sise moeste bekeren  
Uten sondeliken daden,  
Daer si was met beladen  
475 Bi ghetale .xiiij. iaer;  
Dat segghic u over waer.  
Si was seven iaer metten man,  
Die .ij. kindere an hare wan,  
Dese liet in ellinde,  
480 Daer si doghede groet meswinde.  
Dierste .vij. iaer hedbi gehoert;  
Verstaet hoe si levede voert.

- Als die .xiiij. iaer waren gedaen,  
Sinde haer God int herte saen  
485 Berouwnesse alsoe groet,  
Dat si met enen swerde al bloet  
Liever liete haer hoet af slaen,  
Dan si meer sonden hadde ghedaen  
Met haren lichame, alsi plach.  
490 Si weende nacht ende dach,  
Dat haer oghen selden drogheden.  
Ende bat maria die gode soghede.

*Weer zijn zeven jaar voorbij;  
Beatrijs met haar twee kinderen doolt langs  
de straat.*

**Beatrijs.**

- 495 Maria boven alle wiven,  
Laet mi inder noet niet bliven!  
Vrouwe, ic neme u torconden,  
Dat mi rouwen mine sonden  
Ende sijn mi herde leet.  
Der es soe vele, dat ic en weet  
Waer lese dede ocht met wien.  
500 Ay lacent! wat sal mijns gheschien!  
Ic mach wel ieghen dordeel sorgen  
— Doghen gods sien int verborgen —  
Daer alle sonden selen bliken,  
Beide van armen ende van riken,  
505 Ende alle mesdaet sal sijn ghewroken,  
Daer en si vore biechte af ghesproken  
Ende penitencie ghedaen.  
Dat wetic wel, sonder waen.  
Des benic in groten vare.  
510 Al droghic alle daghe een hare,  
Ende croeper met van lande te lande  
Over voete ende over hande  
Willen, barvoet, sonder scoen,  
Nochtan en constic niet ghedoen,  
515 Dat ic van sonden worde vri,  
Maria, vrouwe, ghi en troest mi,  
Fonteyne boven alle doghet!  
Ghi hebt den meneghen verhoghet,  
Alse wel teophuluse scenen;  
520 Hi was der quaetster sonderen een  
Ende haddem den duvel op ghegeven,

- Beide ziele ende leven,  
Ende was worden sijn man;  
Vrouwe, ghi verloeseten nochtan.
- 525 Al benic een besondech wijf  
Ende een onghetroest keytijf,  
In wat leven ic noy was,  
Vrouwe, ghedinct dat ic las  
Tuwer eren een ghebedel
- 530 Toent aen mi u oetmoedechedel  
Ic ben ene die es bedroevet  
Ende uwer hulpen wel behoevet;  
Dies maghic mi verbouden :  
En bleef hem nye onvergouden,  
535 Die u gruet, maget vrië,  
Alle daghe met ere ave marie.  
Die u ghebet gherne lesen,  
Sie moeghen wel seker wesen,  
Dat hem daer af sal comen vrame.  
540 Vrouwe, hets u soe wel bequame,  
Uut vercome gods bruut.  
U some sinde u een saluut  
Te nazaret, daer hi u sochte,  
Die u ene boetscap brochte,  
545 Die nye van bode was ghehoert;  
Daer omme sijn u die selve woert  
Soe bequame sonder wanc,  
Dat ghis wet elken danc,  
Die u gheerne daer mede quet.  
550 Al waer hi in sonden belet,  
Ghi souden te ghenaden bringhen  
Ende voer uwen sone verdinghen.

- Beatrix klopt bij de weduwe aan.*  
Beatrix.
- 565 Mijn vrouwe goede straet mi instade  
Ic bidde herberghen doer ghenade,  
Ende wi snachts mochten bliven.
- De Weduwe.*  
Ic mocht u qualijc verdriven,  
Met uwen kinderkinen  
Mi dunct dat si moede scinen.  
570 Ruust u ende sit neder,  
Ic sal u deilen weder  
Dat mi verleent onse here  
Doer siere liever moeder ere.
- Beatrix en haar twee kinderen gaan bij de weduwe aan den disch.*  
*De non-kosteres luidt de klok.*  
*De nonnen schuift door de sakristij in de kapel.*  
Beatrix.
- Es dit covint van ioffrouwen?  
*De Weduwe.*
- 580 Jaet, bi miere trouwen.  
Dat verweent es ende rike;  
Men weet niewer sins gheilke.  
Die nonnen diere abijt in draghen,  
In hoerde nye ghewaghen  
Van hen gheen gherochten  
Dies si blanne hebben mochten.

## Beatris.

- Ic hoerde binnen deser weken  
Soe vele van ere nommen spreken;  
Alsic verstoet in minen sinne,  
Soe was si hier costerinne.  
590 Diet mi seide hine loech niet :  
Hets binnen .xiiij. iaren ghesciet,  
Dat si uten cloester streec.  
Men wiste noyt, waer si weec  
595 Oft in wat lande si inde nam.

## De Weduwe.

- Wat segdi? Ghi maect mi gram!  
Ghi dunct mi reven!  
Derre talen seldi beghaven  
Te segghene vander costerinnen  
600 Oft ghi en blijft hier niet binnen!  
Si heeft hier costerse ghesijn  
.xiiij. iaer den termijn,  
Dat men haers noyt ghemissen conde  
In alden tiden éne metten stonde,  
605 Hen si dat si waer onghesont.  
Hi ware erger dan een hont,  
Diere af seide el dan goet;  
Si draghet soe reynen moet,  
Die eneghe nonne draghen mochte.  
610 Die alle die cloesters dore sochte,  
Die staen tusssen elve ende der geronde,  
Ic wane men niet vinden en conde  
Neghene die gheesteliker leeft  
Ende meer dogheden heeft!

## Beatris.

- 615 Dese tale dunct mi wesen een wonder,  
Vrouwe, maect mi conder.  
*De Weduwe, zich verwijderend.*  
Die costerinne die ic loef ende prijs,  
Haer suete naem es beatris.

## Beatris.

- In mijn hert es groot berouwe.  
625 Sijt in mijn hulpe, maria, vrouwe!  
Mijn sonden sijn mi soe leet,  
Saghic enen hoven heet,  
Die in groten gloyen stonde,  
Dat die vlamme ghinghe. uten monde,  
Ic croper in met vlte,  
630 Mochtic mier sonden werden quite.  
Here, ghi hebt wanhope verwaten,  
Daer op willic mi verlaten!  
Ic ben, die altoes ghenade hoept,  
Al eest dat mi anxt noept  
635 Ende mi bringt in groten vare.  
En was nye soe groten sondare,  
Sint dat ghi op ertrike quaemt  
Ende menschelike vorme naemt  
Ende ghi aen den cruce wout sterven,  
640 Sone lieti den sondare niet bederven;  
Die met berouwenesse socht gnade,  
Hi vantse, al quam hi spade,  
Alst wel openbaer scheen

- Den enen sondare vanden tweën,  
645 Die tuwer rechter siden hinc,  
Dats ons een troestelijc dinc,  
Dat ghine ontfinct onbescouden.  
Goet berou mach als ghewouden;  
Dat maghic merken an desen.  
650 Ghi seit : vrient, du salt wesen  
Met mi heden in mijn rike,  
Dat segghic u ghewaerlike.  
Noch, here, waest openbare,  
Dat gisenast, die mordenare,  
655 Ten lesten om ghenade bat.  
Hine gaf u weder gout no scat,  
Dan hem berouden sine sonden.  
U ontfermeheit en es niet te gronden  
Niet meer, dan men mach  
660 Die zee uut sceppen op enen dach  
Ende droghen al toten gronde.  
Dus was nye soe grote sonde,  
Vrouwe, u ghenaden en gaen boven.  
Hoe soudic dan sijn verscoven  
665 Van uwer ontfermeheit,  
Ocht mi mijn sonden sijn soe leit!

*Beatrijs slaapt in.  
De non-kosteres zit in de sakristij geknield  
en volgt het officie.  
Haar medezusters in de kapel zingen : Salve  
Regina.*

VIERDE HANDEL



*Zacht klokgeklep deint uit van een eenzaam  
torentje.*

*Uit het onzichtbaar koor der kapel klinkt  
door het gezang der zusters : Ave Maria.*

*Beatrijs ligt te slapen in het huis van de weduwe.*

*De rei van nonnen schuift door de sakristij naar het konwent.*

*In de verte klaagt het lied :*

Ick ben verdwaelt in deser nacht  
Die werelt heeft mi bedroggen  
Genoecht heb ik soe seere gheacht  
Mijn waen heeft mi ghelogen.  
Rijcheyt en eere heb ic bennint  
Ende ydelheyт verloren  
Al iagende ben ic dus verblint  
Ende heb minen wech verloren.

*In de sakristij staat de non-kosteres recht-  
op en breidt de armen tijd open.*

*Twee engelen komen uit de kapel aanzweven  
en nemen de nonnenkleeren af van haar die  
Beatrijs vervangen heeft.*

*Van onder pijn en kap is verschenen : Maria  
Moeder ende Maagd.*

*Het lied stijgt op :*

Het viel eens hemels douwe  
Al in een maechdekijn,  
Ten was nye beter vrouwe  
Dat dede een kindekijn  
Dat van haer wert gheboren  
Ende si bleef maghet fijn  
O maghet utvercoren  
Lof moet u altoos sijn.

*Maria treedt uit sakristij en klooster en gaat  
bij het huis van de weduwe aankloppen.  
De engelen zijn met haar.*

## Maria.

- Mensche, du heves soe langhe gecarmt,  
Dat ic mi dijns ontfarm.  
675 Want ic hebbe u verbeden.  
Gaet inden cloester met haestecheden :  
Chi vint die doren open wide,  
Daer ghi uut ginges ten selven tide  
Met uwen lieve, den ionghelinc.  
680 Die u inder noet af ghinc.  
Al dijn abijt vinstu weder  
Ligghen opten outaer neder;  
Wille, covele ende scoen  
Moeghedi coentlic ane doen ;  
685 Ic segge u wil van hier vliën :  
Die slotele vander sacristiën,  
Die ghi voer tbeelde hinct  
Snachs, doen ghi uut ghinct,  
Die hebbe ic soe doen bewaren,  
690 Datmen binnen .xiiij. iaeren  
Uwes nye en ghemiste,  
Soe dat yemen daer af wiste.  
Ic ben soe wel u vrient :  
695 Ic hebbe altoes voer u ghedient.  
Dat hebbe ic doer u ghedaent!  
Ic heet u inden cloester gaen.  
*Beatrix, ontwaakt.*  
705 God, gheweldech here,  
En ghehinct den duvel nemmemere  
Dat hi mi bringhe in mere verdriet,

Dan mi nu es ghescielt  
 Ochtic nu inden cloester ghinghe  
 Ende men mi over dieveghe vinghe,  
 Soe waric noch meer ghescent,

710

Dan doen ic ierst runde covent.  
 Ic mane u, god die goede,

Dor uwen pretiosen bloede,  
 Dat uut uwer ziden liep :

Ocht die stemme, die aen mi riep,

715

Hier es comen te minen baten,  
 Dat sijs niet en moete laten,

Si en come anderwerf tot hare  
 Ende derde werwen openbare,

720

Soe dat ic mach sonder waen.  
 Weder in minen cloester gaen.

Ic wilre om benediën  
 Ende loven altoes mariën!

*Er zingt een zang :*

Och slaepy nu so langhe

Dat en is u nimmermeer goet

Het sal u namaels rouwen

Als ghi loon ontfangen moet.

Het lach een arm ioncfrouken

Op haerder camer en sleep

Si heeft so groten verlangen

Dat haer Gods engel op riep.

*Een Engel.*

Menschche, du maecs te langhe beidel!

Doet dat onse vrouwe seide :

Ganc weder in dinen cloester,  
 God sal wesen dijn troester.

*Tweede Engel.*

730 Doet dat maria u ontbielt!  
 Wi sijn haer bode, en twivels niet.

*Beatrijs.*

In wete ende twivle noch  
 Est elfs ghedroch,

Dat mi comt te voren,

Soe maghic cortelke scoren

Des duvels ghewelt ende sine cracht

740

Ende ocht hire comt te nacht.

Here, soe maecten soe confuus,

Dat hi vare uten huus.

Dat hi mi niet en moete scaden.

Maria, nu staet mi in staden,

Die ene stemme ane mi sint,

Ende hiet mi gaen int covint;

Ic mane u, vrouwe, bi uwen kinde,

Dat hise mi derdeweren wilt sinden

Met sine ghenade ende sin lichte.

*De zang vervolgt :*

Het daget inden oosten.

Die sonne scijnt over al.

Wie heer Jesum wil minnen

Hi en slape nu niet so langhe.

Och en laet u nyet verlangen

Wel edel jonctrou soet.  
Hi wil u boden synden  
Alst hem dunct wesen goet.

**De Stem van God.**

Mensche ic seg u: hets bi onrechte,  
Dat ghi niet en doet dat ic u hiet,  
Want u maria bi mi ontbiet.

755

Ghi moecht beiden te lanc.  
Gaet inden cloester, sonder wanc,  
Ghi vint die doren op ende wide ontdaen,  
Daer ghi wilt, moghedi gaen.  
U abijt vindi weder

760

Liggende opten outaer neder.

*Maria verdwijnt langs sakristij in de kapel.*

*De engelen blijen wacht houden in de sakristij.*

*Van het vizioen bewust geworden*

**Beatrijs.**

765

Dese stemme comt van gode,  
Ende es der maghet mariën bode.  
Dat wetic nu sonder hone.  
Si comt met lichte soe scone:  
Nu en willics niet laten,

770

Ic wille mi inden cloester maken,  
Ic saelt oec doen in goeder trouwen  
Opten troest van onser vrouwen,  
Ende wille mijn kinder beide gader  
Bevelen gode onsen vader.

775

Hi salse wel bewaren.

Mijn cleder tiech ic uut al sonder sparen  
Daer ic mijn ionghere met decke  
Heymelike, dat iese niet en wecke  
Ic cusse u beide aen uwen mont.

780

Mijn suete kinder, blijft ghesont.  
Op den troest van onser vrouwen  
Latic u hier in goeder trouwen,  
Ende hadde mi maria niet verbeden,  
Ic en hadde u niet beghaven  
Om al tgoet dat es binnen romel

*Als in een droom schreide zij uit het huis van de  
weduwe binnen de kloosterpoort.*

**Beatrijs.**

Hier benic comen  
Binnen die mure:  
God gheve mi goede aventurel

*In het klooster en in de sakristij gekomen valt zij op  
de kniën.*

**Beatrijs.**

God here ic bidde u met viltē,  
800 Helpt mi weder in minen abite,  
Dat ic over .xiiij. iaer  
Liet ligghen op onser vrouwen outaer.

*De engelen hangen haar de nonnen kleeven weer op  
en verdwijnen langs de kapel.*

**Beatrijs.**

810 Moeder maria, maghet fijn,

Chebenedijt moetti sijn!

Ghi sijt alre doghet bloemel

In uwen reine magedoeme

815

Droeghedi een kint sonder wee,  
Dat here sal blijven emmermee;

Ghi sijt een uut vercoren werde,

U kint maecte hemel ende erde.

Dese ghewelt comt u van gode

820

Ende staet altoes tuwen ghebode.

Den here, die es ons broeder

Moghedi ghebieden als moeder

Ende hi u heten lieve dochter.

825

Hier omme levic vele te sochter.

Wie aen u soect ghenade,

Hi vintse, al comt hi spade.

U hulpe die es alte groet;

830

Al hebbic vernoy ende noet,

Hets bi u ghewandelt soe,

Dat ic nu mach wesen vroe.

*Van een oude horlogie zinderen twaalf slagen.*

*Beatrix luidt de klok als voorheen.*

*De rei van nommen schuift door de sakristij in de kapel.*

**Beatrix.**

Al die comen van dormter ghemene

Sime weten hier af, groet no clene?

855

Blivic alsoe in mijn abijt

Sonder lachter ende verwijt?

Maria waert ghi so goet mijn vrient

Dat ghi voer mij hebt ghedient.

Alle die .xiiij. iare

Chelijc oft ict selve ware?

Dus benic sonderse bekeert,

860

Maria sijt gheloeft ende gheert,

Ghi maghet van hemelrike,

Die altoes ghetrouwelike

Uwen vrient staet in staden,

Alsi in node sijn verladen.



*Geknield volgt zij het officie in het onzicht-  
baar koor der kapel.*

*De zusters zingen :*

*Alma Redemptoris Mater quæ per via cæli porta manes,  
Et stella maris, succurre cadenti surgere qui curat  
populo :*

*Tu quæ genuisti, natura mirante, tuum sanctum  
Genitorem :*

*Virgo prius ac posterius  
Gabrielis ab ore sumens illud Ave,  
Peccatorum miserere.*

*V. Angelus Domini nuntiavit Mariæ.  
R. Et concepit de Spiritu Sancto.*

VYFDE HANDEL

*De klok klept.*

*Beatrijs heeft de klok gehuid.  
De rei van nonnen schuift door de sakristij  
de kapel binnen.  
De weduwe troost de verlaten kinderen.*

**De Weduwe.**

Ik hebber op ontfermenisse.

*Zij is met de kinderen aan de kloosterpoort gekomen en klopt aan.*

*Beatrix is voorgekomen.*

**De Weduwe.**

Ik wille toter adbisse

Met desen verlaten kinden.

God sal hare int herte sinden,

Dat sise goet sal doen.

880 Sine hebben cleet noch scoen...

*Beatrix heeft de Abdisse bijgemaal.*

**De Weduwe.**

Ik come tot uwen convent,

Mijn vrouwe goede, nu bekent

Den noet van desen twee wesen :

Die moeder heefse met vresen

885 Te nacht in mijn huus gelaten

Ende es ghegaen hare straten,

Ik en weet, west noch oest.

Dus sijn die kinder onghetroest,

**De Abdisse.**

Houtse wel, ik saelt u lonen,

Dat ghijis u niet en selt beconen,

Na dat si u sijn ghelaten.

Men gheve hen der caritaten

895 Elcs daghes, om gode.  
Sint hier daghelijcs enen bode,  
Die hen drincken hale ende eten.  
Cheberst hen yet, laet mi weten.

**De Weduwe.**

900 Ic ben van sinne vroe  
Dat mi comen es alsoe.

*In treure in den kloosteruin gezeten*

**Beatrijs.**

905 Mi es wel te moede  
Dat icse wete in goeder hoede.

*Bij het afscheid van de Weduwe komt de Abt in  
het klooster aan.*

*De Abdisse leidt hem binnen.*

**De Abt.**

921 Eenwerven binnen den iare,  
Com ic vernemen oft daer ware  
Enech lachterlike gherochte  
Daerghi blame af hebben mochte.

*Abt en Abdisse zijn in de kapel gegaan.*

**Beatrijs.**

915 Ic wil leiden een heylech leven,  
Maer veel suchten ende beven  
Hebic van minen sonden,  
Di ic niet en durve vermonden

Chene mensche, no ontdekken,  
Noe in bichten oec vertrecken.

*Uit de kapel blinkt :*

R. *Rorate cæli desuper, et nubes pluant justum.*

I. *Ne irascaris Domine, ne ultra memineris iniquitates:  
ecce civitas Sancti facta est deserta : Sion  
deserta facta est: Jerusalem desolata est: domus  
sanctificationis tuæ et gloriæ tuæ, ubi lauda-  
verunt te patres nostri.*

R. *Rorate....*

II. *Pecavimus, et facti sumus tanquam immundus  
nos, et cecidimus quasi folium universi: et in-  
quitates nostræ quasi ventus abstulerunt nos:  
abscondisti faciem tuam a nobis, et allisisti nos  
in manu iniquitatis nostræ.*

R. *Rorate....*

III. *Vidi Domine afflictionem populi tui, et mitte  
quem missurus es: mitte Agnum dominatorem  
terrae, de petra deserti ad montem filiae Sion:  
ut auferat ipse jugum captivitatis nostræ.*

R. *Rorate....*

**De Stem van God.**

IV. *Consolamini, consolamini, popule meus : cito  
veniet salus tua : quare maerore consumeris quia  
immovet te dolor? Sababo te, noti timere, ego  
entim sum Dominus Deus tuus, Sanctus Israel,  
redemptor tuus.*

R. *Rorate....*

**De Duvel.**

- 477 Snachts met uw lief ghi runde covent,  
Ende sijt tot die loese werelt gewent.  
Ghi waert seven iaer metten man,  
Die .ij. kindere aen u gewan.  
Ghi leeftdet der iaren .vij. doe  
Dat ghi ne weet met wien noch hoe.  
Int armen weduwenhuus ghinder  
Verliet ghi uwe .ij. kinder.

*Beatrix is ten uitersten le neer geslagen.  
De duvel vlucht daar hij de verschijning ziet van  
den Jonghelinc met Witten gecleet.*

**Beatrix.**

- 945 Mijn vrient of ghi comen sijt van gode,  
Soe manic u bi sine ghebode,  
Dat ghi mi segt ende niet en heel,  
Waerom ghi voer dat kint speelt  
Metten soonen appelp roet,  
Ende het leet in uwen arm doet?  
U spel en helpt hem niet een haer.

**De Jonghelinc in Witten gecleet.**

- 950 Seker, nonne, ghi segt waer :  
En weet niet van minen spele  
Weder luttel no vele,  
Hets doet, en hoert no en siet.  
Al des gheilke en weet god niet,

- 955 Dat ghi leest ende vast :  
Dat en helpt u niet een bast;  
Hets al verloren pine,  
Dat ghi neemt discipline;  
Ghi sijt in sonden soe vermoert,  
Dat god u beden niet en hoert  
Boven in sijn rike.  
Ic rade u : haestelike  
Gaet ten abt, uwen vader,  
Ende verteelt hem algader  
965 U sonden, al sonder lieghen.  
Laet u den duvel niet bedrieghen.  
Die abt sal u absolveren  
Vanden sonden, die u deren.  
Eest, dat ghise niet wilt spreken,  
970 God salse zwaerlike an u wreken!

*Hij is verdwenen.*

*De nonnerei schuift door de sakristij naar het kon-  
vent.*

*Tot den Abt, die de rei sluit.*

**Beatrix.**

- 975 Mijn vader ic bidde dat ghi hoert  
Mijn biechte van worde tot wort.

**De Abt, in de sakristij,**

- 980 Des en willic laten niet,  
Bepeinst u wel ende besiet  
Volcomelije van uwen sonden.  
Ende wille mi die al vermondend.

*Beatrijs gaat geknield naast den Abt zitten en biecht stil.*

*En er klaagt het lied.*

Ten was noyt mensche van sonden,  
Van sonden so versacht,  
Had hijs groten rouwe  
En Gode sijn iden claecht  
Ende voort op hope levet,  
God die heere is al so goet,  
Dat hijt hem al verghet.

De boose werelt  
En is anders niet  
Dan loos, quaet ende vals,  
Onghestadich als dat riet  
Dat voer alle winden helt;  
So wier der werelt volgen wil,  
Sijn herte blijft onghestelt.

Dese valsche werelt is  
Brooscher dan een ghelas;  
Ten was noyt eenich mensche,  
Hoe hooch hi gheboren was,  
Hi en sterf ende wert niet,  
Met alle sinen groten goede  
Daer hi hem toe verliet.

*De Abt.*

1000 Dochter, ic sal u absolveren  
Vanden sonden, die u deren,  
Die ghi mi nu hebt gheijft.

1005 Cheloefft ende ghebenedijft  
Moet die moeder gods wesen!  
Ic legghen u op thoest met desen  
Die hant ende geef u perdoen  
Ende nu sal ic in een sermoen

1010 U biechte openbare seggen  
Ende die soe wiselijke beleggen,  
Dat ghi ende u kinder mede  
Nemmermeer, te ghere stede,  
Chenen lachter en selt ghecrigen.

1015 Het ware onrecht, soudement swigen,  
Die scone miracle, die ons here  
Dede doer siere moeder ere.  
Ic saelt oronden over al.  
Ic hope, datter noch bi sal  
Menech sondare bekeren  
Ende onser liever vrouwer eren.



*De Abt verlaat het klooster.*

NASPEL

*Beatrijs in den omheinden tuin ziet als in  
verbeelding den abt buiten het klooster de twee  
kinderen uit het huis van de weduwe met zich  
meenemen.*

**De Abt.**

Haer moeder hiet beatrijs.

1030 Loef gode ende prijs

Ende maria, die gode soghede,

Ende dese scone miracle toghede!

Si help haer uut alre noet.

Nu bidden wi alle, cleine ende groet,

Die dese miracle horen lesen,

Dat maria moet wesen

Ons vorsprake int soete dal,

1038 Daer god die werelt doemen sal.

Amen.

Terwijl de abt met de kinderen heengaat, is  
Beatrix zichtbaar in zielestrijd : ze schijnt naar  
haar kinderen toe te willen en reikt de handen  
als in een beweging te gemoet komen,  
Doch als van uit den hoogen komt de lofzang  
aanzuweven :

*Ave Regina caelorum,  
Ave Domina Angelorum:  
Salve radix, salve porta  
Ex qua mundo lux est orta:  
Gaude Virgo gloriosa,  
Super omnes speciosa:  
Vale, o valde decora,  
Et pro nobis Christum exora.*

*V. Dignare me laudare te Virgo sacra.  
R. Da mihi virtutem contra hostes tuos.*

*Beatrijs wendt zich om, ziet : Maria, gevolgd  
door haar twee engelen-boden binnen wandelen  
in de kloosteromheining, de sakristij en het on-  
zichtbaar koor der kapel.*

*Zij volgt.*

*In de sakristij luidt zij de klok.*

*De rei van nonnen schuift door de sakristij  
in de kapel.*

*Beatrijs zakt voor het Maria-beeld op de  
kniën.*

*De zusters zingen,*

*Hun slotzang is de lentezang van het begin :*

*Regina Coeli.*

BESLUIT

**Aldus verloopt de geheele handel aan-  
eengeregen en omsloten met een krans van  
liederen ter eere van**

**Onse Vrouwe.**

*Lichtnis 1925.*